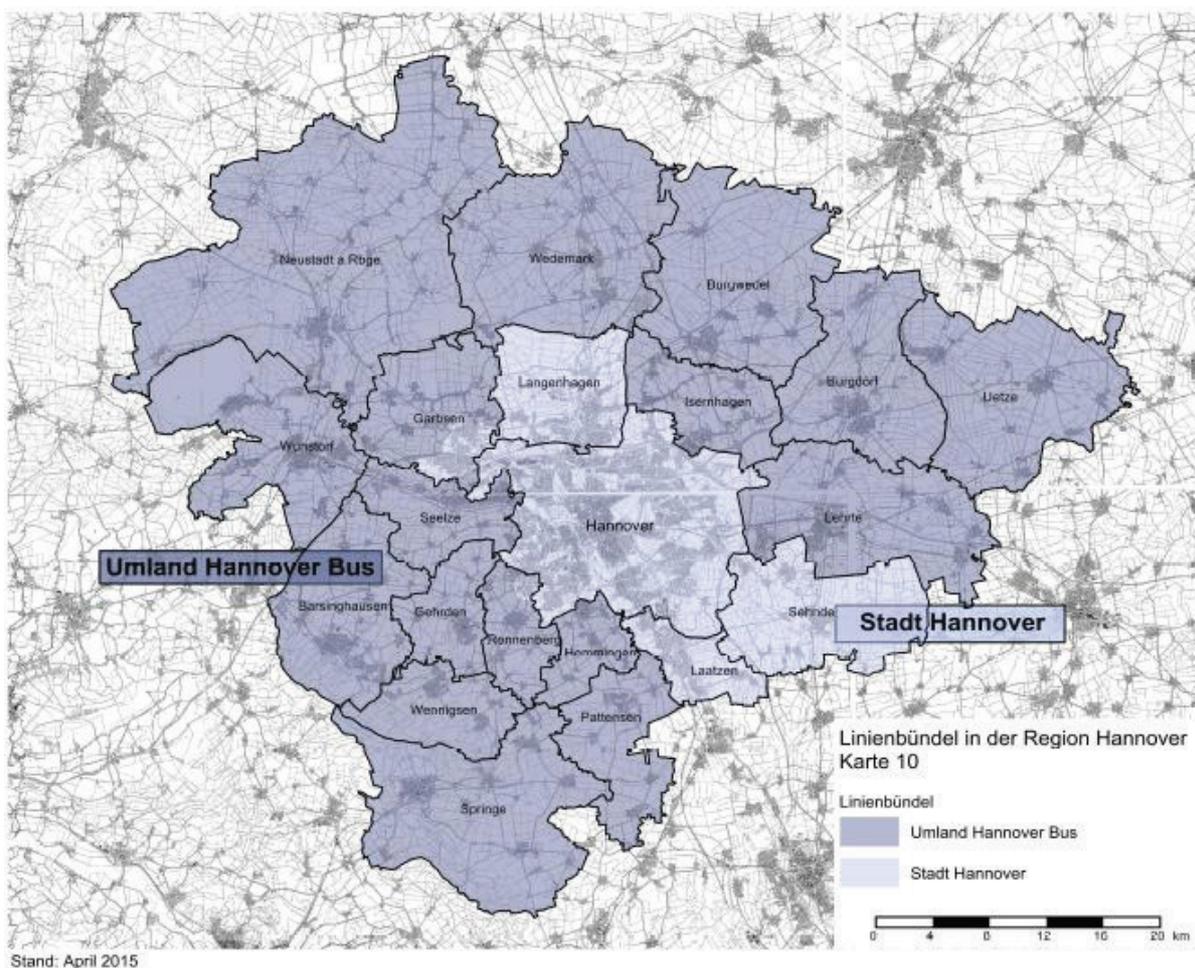


### 3. Fortschreibung Nahverkehrsplan 2015 – Linienbündel in der Region Hannover Kap. D (II) 6 und 7.2.2

#### 6. Linienbündel Umland Hannover Bus

Mit Beschlussdrucksache 2332 (III) wurde in 2015 ein Linienbündel Umland Hannover Bus als Fortschreibung des Nahverkehrsplans 2015 beschlossen (Karte 10). Die Zuordnungen der Buslinien zu dem Linienbündel ist unter Punkt 6.1 nachzuvollziehen. Der Linienvverlauf der Buslinien ist in dem GVH Plan – Tarifgebiet und Verkehrslinien des Jahresfahrplans 2017 - hinterlegt.

Karte 10: Linienbündel in der Region Hannover



#### 6.1. Bedienungsrhahmen Linienbündel Umland Hannover Bus

Die Region Hannover legt den Rahmen der ausreichenden Verkehrsbedienung für das Verkehrssystem Bus auf der Grundlage des Jahresfahrplans 2017 im Bedienungsrhahmen für den Bus fest. Im Rahmen dieser Vorgaben soll das Verkehrsunternehmen das konkrete Fahrplanangebot entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen und der weiteren im

Nahverkehrsplan enthaltenen Vorgaben wie z. B. Qualitätsvorgaben, gestalten. Die Aufgabe der Schülerbeförderung ist von den Verkehrsunternehmen auszufüllen.

### **Verkehrskonzept der Region Hannover findet Berücksichtigung**

Die Tabelle D II 6 orientiert sich an dem Verkehrskonzept der Region Hannover, bei dem die Schiene (Eisenbahn und Stadtbahn) das „Rückgrat“ der Verkehrserschließung ist (Bedienungsebene 1). Zusätzlich bieten Direktbusse für Orte ohne Schienenanbindung direkte und einheitliche Verbindungen mit hoher Angebotsqualität. Der übrige regionale und lokale Busverkehr (Bedienungsebene 2) übernimmt neben der Zubringerfunktion zur Schiene auch Ergänzungsfunktion und baut auf der Taktsystematik der übergeordneten Verkehrssysteme auf. Das Angebot vervollständigen die Spezialverkehre wie Linien, die überwiegend auf die Schülerbeförderung ausgerichtet sind sowie Nacht- oder Bedarfsverkehre (Bedienungsebene 3) (vgl. Kap D I).

### **Buslinien im Linienbündel Umland Hannover Bus:**

300 Pattensen – Hannover  
301 Stadtverkehr Springe  
310 Eldagsen – Pattensen  
320 Springe – Pattensen  
350 Gehrden – Weetzen - Wülfel  
360 Bennigsen – Wallensteinstraße  
365 Pattensen – Wallensteinstraße  
366 Pattensen – Peiner Straße  
380 Bennigsen – Eldagsen  
381 Altenhagen I – Springe  
382 Springe – Wennigsen  
383 Lüdersen – Springe  
385 Alferde – Springe  
404 Garbsen Mitte – Schönebecker Allee  
410 Wunstorf – Garbsen  
421 Neustadt – Garbsen  
430 Osterwald – Garbsen  
431 Garbsen – Seelze/Bf  
440 Neustadt – Marienwerder  
460 Stöckendrebber / Esperke– Nordhafen  
461 Nordhafen – Engelbostel  
490 Neustadt – Stöcken  
491 Stöcken – Osterwald  
500 Hannover – Gehrden  
501 Stadtverkehr Barsinghausen  
502 Stadtverkehr Barsinghausen  
510 Linderte - Benthe  
520 Wennigsen – Weetzen  
521 Bredenbeck – Wennigsen  
522 Wennigsen – Gehrden  
523 Gehrden – Empelde  
530 Barsinghausen – Bantorf – Barsinghsn.  
532 Barsinghausen – Empelde  
533 Bad Nenndorf – Empelde  
534 Barsinghausen – Wunstorf  
540 Barsinghausen – Wennigsen  
560 Barsinghausen – Empelde

561 Barsinghausen – Empelde  
562 Nienstedt-Egestorf-Barsinghausen; Nienstedt-Egestorf-Wennigsen  
570 Barsinghausen – Ahlem  
571 Gehrden - Ahlem  
572 Seelze - Ahlem  
573 Seelze - Lathwehren  
574 Harenberg - Ahlem – Seelze  
580 Wennigsen – Soltekamp  
620 Fasanenkrug – Großburgwedel  
621 Engensen – Großburgwedel  
630 Großburgwedel – Altwarmbüchen  
634 Engensen – Altwarmbüchen  
635 Isernhagen – Altwarmbüchen  
636 Großburgwedel – Burgdorf  
638 Großburgwedel/Bf. - Großburgwedel/Erster Berkhopsweg  
639 Großburgwedel – Burgdorf  
640 Burgdorf – Altwarmbüchen  
650 Großburgwedel – Langenhagen  
651 Fuhrberg – Großburgwedel  
690 Mellendorf – Großburgwedel  
692 Mellendorf – Langenhagen/Zentrum  
694 Mellendorf – Abbensen  
695 Mellendorf – Plumhof  
696 Abbensen – Mellendorf  
697 Mellendorf – Abbensen  
698 Resse – Mellendorf  
700 Hannover/ZOB – Seelze – Wunstorf  
701 Stadtverkehr Wunstorf  
710 Wunstorf - Steinhude  
711 Wunstorf – Steinhude  
715 Wunstorf – Wiedenbrügge - Rehburg  
740 Niengraben - Wunstorf  
741 Niengraben – Wunstorf  
745 Bokeloh - Wunstorf  
760 Kolenfeld – Wunstorf/Scharnhorstschule  
780 Wunstorf - Blumenau – Luthe  
785 Wunstorf – Luthe  
790 Poggenhagen/Fliegerh. – Wunstorf/ZOB  
801 Stadtverkehr Neustadt  
802 Stadtverkehr Neustadt  
803 Stadtverkehr Neustadt  
804 Stadtverkehr Neustadt  
820 Steinhude - Poggenhagen – Neustadt  
830 Neustadt - Mardorf  
831 Neustadt – Mardorf - Schneeren  
835 Neustadt/Bf./ZOB – Münchehagen - Wunstorf  
840 Neustadt – Mandelsloh  
850 Neustadt - Stöckendrebber  
860 Neustadt - Metel  
865 Otternhagen – Scharrel/Suttorf  
870 Neustadt – Esperke  
905 Stadtverkehr Burgdorf  
906 Stadtverkehr Burgdorf  
907 Stadtverkehr Burgdorf

910 Burgdorf – Hänigsen  
 916 Schillerslage – Burgdorf  
 920 Hänigsen – Burgdorf  
 926 Ehlershausen – Burgdorf  
 927 Wathlingen – Ehlershausen  
 930 Uetze – Burgdorf  
 938 Uetze – Obershagen  
 946 Dollbergen – Burgdorf  
 948 Hohenhameln – Hämelerwald  
 949 Lehrte – Hämelerwald  
 950 Dedenhausen – Uetze - Schwüblingsen  
 962 Burgdorf– Sehnde  
 963 Klein Kolshorn – Lehrte  
 964 Stadtverkehr Lehrte  
 965 Stadtverkehr Lehrte  
 966 Stadtverkehr Lehrte  
 967 Lehrte – Ahlten  
 N31 Wallensteinstraße – Pattensen - Schulenburg  
 N41 Marienwerder – Schloß Ricklingen  
 N43 Stöcken – Bordenau  
 N52 Weetzen – Degersen  
 N56 Mühlenberger Markt – Barsinghausen - Wennigser Mark  
 N57 Ahlem – Göxe  
 N62 Fasanenkrug – Kleinburgwedel – Isernhagen NB  
 N63 Altwarmbüchen – Schillerslage  
 N70 Ahlem - Dedensen  
 N94 Lehrte – Hämelerwald  
 RufBus Neustadt  
 AnrufSammelTaxi (AST) Springe  
 AnrufSammelTaxi (AST) Wedemark  
 RufTaxi Barsinghausen  
 RufTaxi Burgdorf  
 RufTaxi Isernhagen  
 RufTaxi Lehrte  
 RufTaxi Lieth  
 RufTaxi Neustadt  
 RufTaxi Seelze  
 RufTaxi Uetze  
 RufTaxi Wunstorf

Für das Linienbündel Umland Hannover Bus werden für die Tagesarten Montag – Freitag, Freitag, Samstag und Sonntag Verkehrszeiten definiert und ein Bedienungsrahmen des Verkehrsangebotes beschrieben. Mit der Beschreibung der ausreichenden Verkehrsbedienung in der nachfolgenden Tabelle D II 6 wird für die Planung des Aufgabenträgers und des Verkehrsunternehmens ein Bedienungsrahmen zur Gestaltung des Angebotes geschaffen. Die Taktangaben in den Tabellen sind Vorgaben, die entsprechend der Verkehrsnachfrage, Nachfragepotenzialen und finanziellen Rahmenbedingungen auszufüllen sind. Die Definition der Verkehrszeiten (Zeitfenster) stellt den zeitlichen Rahmen dar. Diese Angaben sind eine Abstraktion des hinterlegten Jahresfahrplans und können (und sollen) nicht jede Abweichung dokumentieren. Durch Taktsprünge, Veränderungen der Nachfrage und wirtschaftliche Aspekte kann es zu Abweichungen kommen. Wesentliche Abweichungen (Veränderung des Linienweges, Streichung bzw. Ergänzung von Linien und Veränderung der Bedienungshäufigkeit) bedürfen einer Fortschreibung des

Nahverkehrsplans.

### **Darstellung bedarfsorientierter Verkehre**

Für das Linienbündel Umland Hannover Bus werden bedarfsorientierte Verkehre innerhalb der Linie dargestellt, wenn im Fahrplan hierzu Fahrten ausgewiesen sind. Ist das Angebot separat im Fahrplan ausgewiesen, erfolgt die Darstellung innerhalb der Tabelle zum Verkehrsangebot.

### **6.2 Qualität Linienbündel Umland Hannover Bus**

Zur Erfüllung der im Behindertengleichstellungsgesetz (BGG) angestrebten Zielsetzungen und zur Steigerung der Konkurrenzfähigkeit des ÖPNV gegenüber dem Individualverkehr sollen die eingesetzten Omnibusfahrzeuge bestimmte Qualitäten aufweisen.

Diese sind für das Linienbündel Umland Hannover Bus in der folgenden Tabelle D II 7 definiert.

**Tabelle D II 6**

Wochentag	Verkehrszeiten <sup>1</sup> ca. Angaben, Toleranz +/- 30 Minuten	Bedienungsebene 12: Angebotsorientierte Direktverbindungen in das Oberzentrum	Bedienungsebene 23: Angebotsorientierte Hauptlinien und Stadtverkehrslinien	Bedienungsebene 24: Angebotsorientierte lokale und regionale Hauptlinien	Bedienungsebene 35: Nachfrageorientierte ergänzende Linien- und Spezialverkehre	Bedienungsebene 36: Ruf taxi, Anrufsammeltaxi und Rufbus (Bedarfsverkehre)	Bedienungsebene 37: Nachtverkehr
<b>Montag bis Freitag</b>	Betriebsbeginn – 08:00	15-30	30-60	20-120			
	08:00 – 13:00	7,5-15	30-60	20-120			
	13:00 – 20:00	7,5-15	30-60	20-120			
	20:00 - Betriebsende	15-60	30-60	60-120	Überwiegend nicht vertaktete Angebote im Schüler- und Freizeitverkehr.	60-120	
<b>Nur Freitag</b>	01:00 – 05:00						60
<b>Samstag</b>	Betriebsbeginn – 20:00	15-60	30-60	60-120		60-120	
	20:00 – 01:00	15-60	60	60-120		60-120	
	01:00 – 05:00						60
<b>Sonntag</b>	Betriebsbeginn - Betriebsende	30-60	60	60-120		60-120	

<sup>1</sup> Bedienungshäufigkeiten und Bedienungszeiträume auf Basis des Fahrplans 2017.

<sup>2</sup> Buslinien: 300, 500, 700

<sup>3</sup> Buslinien: 301, 501, 502, 701, 801, 802, 803, 804, 905, 906, 907, 964, 965, 966

<sup>4</sup> Buslinien: 310, 320, 350, 360, 365, 366, 380, 381, 382, 385, 404, 410, 420, 421, 430, 431, 440, 450, 460, 461, 490, 491, 510, 520, 530, 532, 533, 534, 540, 560, 561, 562, 570, 572, 573, 574, 580, 620, 621, 630, 634, 635, 636, 639, 640, 650, 651, 690, 692, 695, 696, 697, 698, 710, 711, 715, 740, 741, 760, 780, 790, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 910, 920, 926, 930, 938, 946, 949, 950, 962, 963

<sup>5</sup> 383, 521, 522, 523, 571, 542, 638, 694, 745, 785, 831, 835, 865, 916, 927, 948, 967

<sup>6</sup> Anrufsammeltaxi (AST): Springe, Wedemark; Ruf taxi: Barsinghausen, Isernhagen, Seeze, Lehrte, Liethe, Uetze; Rufbus: Neustadt

<sup>7</sup> Nachtliner: N31, N41, N43, N52, N56, N57, N62, N63, N70, N94; Ruf taxi im Nachtverkehr: Burgdorf, Neustadt, Springe (AST), Wedemark (AST), Wunstorf

**Tabelle D II 7: Qualität Linienbündel Umland Hannover Bus (Stand 2015 mit Änderungen zu Fahrzeugen und Sitzplatzanzahl)**

Qualitätsmerkmal	Erläuterungen	Status-Quo												
<b>Betriebsprogramm</b>														
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pünktlichkeit</li> </ul>	Die Fahrten sind pünktlich durchzuführen. Pünktlichkeit wird definiert als Abfahrt maximal 1 Minuten vor oder maximal 5 Minuten nach der laut Fahrplan vorgegebenen Abfahrtszeit.													
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuverlässigkeit</li> </ul>	Die im Fahrplan ausgewiesenen Fahrten sind durchzuführen.													
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anschlüsse</li> </ul>	Die Anschlüsse sind mit einer anzustrebenden Übergangszeit von max. 5 Min. (zzgl. Wegezeit) herzustellen. Lt. Vorgabe des Aufgabenträgers sind für 80% der Fahrten an Schultagen Anschlussbindung vorzusehen.													
Kapazitäten	Die Vorgaben des Nahverkehrsplans (Kap. D II 1.2) sind einzuhalten.													
<b>Fahrzeuge (Busse)</b>														
Anzahl incl. Reserve	Zur Erbringung des Fahrplanangebotes ist folgende Anzahl von Fahrzeugen einschließlich Reserve vorzuhalten. Hierbei ist auf eine bedarfsgerechte Verteilung von Standardlinienbussen (SL) und Standardgelenkbussen (SG) zu achten.													
<b>Alter</b>	Folgende Altersbegrenzungen sind einzuhalten:													
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 20%;">Alter</th> <th style="width: 20%;">0 – 6 Jahre</th> <th style="width: 20%;">7 – 12 Jahre</th> <th style="width: 20%;">13 – 16 Jahre</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>SL</td> <td>mind. 30%</td> <td>höchstens 60%</td> <td>höchstens 30%</td> </tr> <tr> <td>SG</td> <td>mind. 20%</td> <td>höchstens 80%</td> <td>höchstens 40%</td> </tr> </tbody> </table>	Alter	0 – 6 Jahre	7 – 12 Jahre	13 – 16 Jahre	SL	mind. 30%	höchstens 60%	höchstens 30%	SG	mind. 20%	höchstens 80%	höchstens 40%	
Alter	0 – 6 Jahre	7 – 12 Jahre	13 – 16 Jahre											
SL	mind. 30%	höchstens 60%	höchstens 30%											
SG	mind. 20%	höchstens 80%	höchstens 40%											
<b>Zugänglichkeit</b>	Die technischen Einrichtungen zur Verbesserung der Zugänglichkeit der Fahrzeuge müssen mindestens die nachfolgenden Prozentsätze erfüllen:													
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Niederflrigkeit</li> </ul>		95 %												
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kneeling</li> </ul>	Absenkung um 70-90 mm	95 %												
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rampe</li> </ul>	manuelle Klapprampe	80 %												
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sondernutzungsfläche</li> </ul>	Maß: Mindestens. 90cm x 130cm	98 %												

Qualitätsmerkmal	Erläuterungen	Status-Quo
<ul style="list-style-type: none"> <li>Türen</li> </ul>	Standardlinienbus (SL) 2 Türen	100 %
<b>Ausstattung</b>	Standardliniengelenkbus (SG) 3 Türen	100 %
	Die Ausstattungselemente der Fahrzeuge müssen funktionstüchtig sein und mindestens die nachfolgenden Prozentsätze erfüllen:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>ITCS</li> </ul>	Fahrzeuge mit rechnergesteuertem Betriebsleitsystem (Intermodal Transport Control System)	98 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>LSA-Beeinflussung</li> </ul>	Zur Nutzung der vorhandenen Beschleunigungseinrichtungen sind die fahrzeugseitigen Voraussetzungen zur LSA-Beeinflussung durch die eingesetzten Busse herzustellen.	98 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprechfunk / Mobilfunk</li> </ul>		98 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwerter</li> </ul>	SL min. 1 Entwerter SG min. 1 Entwerter	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Video-Überwachung</li> </ul>	Ein Teil der Fahrzeuge ist mit Video-Überwachung ausgestattet.	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Sitzplätze (mindestens)</li> </ul>	SL: 38 (inkl. 2 Klappsitzen, wenn eine zweite – zusätzliche – Sondernutzfläche geschaffen wird)	91 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Fahrgastinfo – innen</li> </ul>	SG: 48 (inkl. 2 Klappsitzen, wenn eine zweite – zusätzliche – Sondernutzfläche geschaffen wird)	95 %
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Haltestellenansage</li> </ul>	85 %
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Haltestellenanzeige</li> </ul>	80 %
	<ul style="list-style-type: none"> <li>„Wagen hält“ – Anzeige</li> </ul>	100 %
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lautsprecher/Bordmikrofon</li> </ul>	100 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Fahrgastinfo - außen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fahrzeuginnenraum: Liniennummer + Ziel</li> </ul>	100 %
	<ul style="list-style-type: none"> <li>rechte Fahrzeugseite: Liniennummer + Ziel/Fahrweg</li> </ul>	100 %
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fahrzeugheck: Liniennummer</li> </ul>	100 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Klimaanlage</li> </ul>		70 %
<b>Umweltfreundlichkeit</b>	Die Abgasemissionen der Fahrzeuge sollen mindestens folgende Europäische Grenzwertstufe erfüllen:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Abgasemission</li> </ul>	EURO 5 und besser	45 %
<b>Sauberkeit</b>	Die kundenrelevanten Einrichtungen am und im Fahrzeug müssen frei von groben Verschmutzungen sein.	
Funktionsfähigkeit	Die kundenrelevanten Einrichtungen am und im Fahrzeug müssen funktionstüchtig und nutzbar sein.	

Qualitätsmerkmal	Erläuterungen	Status-Quo
<b>Fahrpersonal</b>	Das Fahrpersonal muss folgende Anforderungen erfüllen:	
Kundenorientierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gepflegtes äußeres Erscheinungsbild</li> <li>• Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft</li> </ul>	
Kompetenz	Korrektes und verständliches Erteilen von Auskünften zu Fahrplan, Tarif, Linienführung, Anschlussverbindungen und wichtigen Zielen für den befahrenen Linienbereich.	
<b>Infrastruktur</b>	Folgende Anforderungen an die Infrastruktur sind einzuhalten:	
Haltestelle	Die Haltestellen sind mindestens mit folgenden Elementen auszustatten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Haltestellennamen, Liniennummer, Tarifzone</li> <li>• Fahrplan</li> <li>• Tarifinformation</li> <li>• Liniennetzplan (soweit infrastrukturelle Voraussetzungen gegeben)</li> </ul> Die Fahrgastinformationselemente müssen für den Kunden nutzbar sein. Darüber hinaus verbessern dynamische Fahrgastinformationselemente die stationäre Fahrgastinformation an wichtigen Haltestellen. Soweit der Witterungsschutz oder die Info-Vitrinen im Eigentum des Verkehrsunternehmens sind, soll für eine ausreichende Beleuchtung gesorgt werden.	
Fahrweg	Zur Nutzung der Beschleunigungseinrichtungen sind die fahrwegseitigen Voraussetzungen (z.B. zur LSA-Beeinflussung durch die eingesetzten Busse) herzustellen und zu betreiben.	
Informations- und Leittechnik	Zur datentechnischen Abbildung des Betriebsablaufes und zur Fahrgastinformation bedienen sich die Verkehrsunternehmen eines rechnergestützten Betriebsleitsystems (ITCS). Zur Integration und Koordination des gesamten ÖPNV-Ablaufes in der Region Hannover nutzen die Busverkehrsunternehmen im GVH die gemeinsame Leitstelle Glocksee und deren Infrastruktur.	
<b>Sicherheits- und Sonderleistungen</b>	Sicherheitsleistungen gemäß Sicherheitskonzept (Kap. D III 5.6.3) und Angebote für besondere Zielgruppen (z.B. Mobilitätseingeschränkte).	

## 7.2.2 Linienbündel Umland Hannover Bus (vgl. Karte 10)

Folgender verbindlicher Handlungsbedarf wird für das Linienbündel Region Hannover Bus festgeschrieben:

Bereich Burgdorf Stadtverkehr	
Linie	Verlauf
905	Burgdorf West
907	Burgdorf Südost

Erläuterung: Der Wohn- und Einkaufsbereich Burgdorf-West entwickelt sich weiter, die Linie 905 folgt dieser Entwicklung. Daraus ergibt sich weiterer Untersuchungsbedarf. Der Stadtverkehr Burgdorf soll insgesamt in Hinblick auf die Siedlungsentwicklung und Effizienz des Angebots untersucht werden.

Bereich Lehrte Stadtverkehr	
Linie	Verlauf
964	Lehrte Ost, Süd
965	Lehrte Nord
966	Lehrte Südwest

Erläuterung: In Lehrte wurde in den letzten Jahren das Stadtverkehrsangebot überarbeitet. Eine weitere Evaluation der Maßnahmen mit evtl. Anpassungen ist weiterhin notwendig, um Angebot und Nachfrage besser aufeinander abstimmen zu können. Der Stadtverkehr Lehrte soll insgesamt in Hinblick auf die Siedlungsentwicklung und Effizienz des Angebots untersucht werden.

Bereich Barsinghausen Stadtverkehr	
Linie	Verlauf
501	Sporthotel – A sternweg
502	Hans-Böckler-Straße - Föhrenweg

Erläuterung: Die durchschnittliche Besetzung liegt deutlich unter dem Sollwert. Angebot und Linienführung beim Stadtbus Barsinghausen sollen in Hinblick auf die Nachfrage, Siedlungsentwicklung und Effizienz überplant werden.

Bereich Wunstorf Stadtverkehr	
Linie	Verlauf
701	Stadtverkehr Wunstorf

Erläuterung: Der Stadtverkehr Wunstorf soll insgesamt in Hinblick auf die Siedlungsentwicklung und Effizienz des Angebots untersucht werden.

Bereich Steinhuder Meer (Wunstorf, Neustadt)	
Linie	Verlauf
710/711	Steinhude – Wunstorf
715	Wiedenbrügge – Wunstorf
830	Mardorf – Schneeren - Neustadt
835	Wunstorf – Rehburg – Neustadt

Erläuterung: Der Teilraum „Steinhuder Meer“ ist durch eine vergleichsweise komplexe Liniennetzstruktur und die Führung der Linien 715 und 835 über das Gebiet benachbarter Aufgabenträger geprägt. Eine Überplanung in Hinblick auf mehr Effizienz des Angebots erfordert eine intensive Abstimmung mit den Nachbaraufgabenträgern. Folgende Ansätze sollen untersucht werden:

- Linie 835 im Zweistundentakt von Anfang April bis Ende Oktober,
- am Nordufer (Mardorf) Realisierung eines Stundentaktes in direkter Führung nach Neustadt,
- Überplanung der Linie 830,
- Anpassung der Linie 715 an der realisierten Nachfrage.

Bereich Neustadt Stadtverkehr	
Linie	Verlauf
801	ZOB Großer Weg
802	ZOB - Auenland
803	ZOB – Krankenhaus
804	ZOB – Julius-Leber-Straße

Erläuterung: Angebot und Linienführung im Stadtverkehr Neustadt sollen in Hinblick auf die Nachfrage, die Siedlungsentwicklung im Nordwesten und die Effizienz überplant werden.

### **Weitere Einrichtung von Bedarfsverkehren**

Im Linienbündel Umland Hannover Bus existieren heute zahlreiche Angebote im Bedarfsverkehr (RufTaxi, AnrufSammelTaxi, RufBus), mit denen auf die geringere Nachfrage in bestimmten Bereichen und n zu bestimmten Zeiten reagiert wird.

Aufgrund der demografischen Entwicklung ist in bestimmten Bereich/Zeitlagen mit einem Rückgang der Nachfrage im Linienverkehr zu rechnen.

Es soll daher mittelfristig die Einrichtung von weiteren Bedarfsverkehrsangeboten geprüft werden.

### **Profilierung und Etablierung eines Premiumprodukts auf wichtigen Linien im Regionalverkehr**

Mit den RegioSprinter-Linien 300, 500 und 700 bestehen in der Region Hannover Qualitätsprodukte im Regionalbusverkehr, die durch die höchste Fahrgastnachfrage aller Regionalbuslinien und eine überdurchschnittlich hohe Angebotseffizienz geprägt sind.

Um die Profilierung der bestehenden SprinterLinien noch weiter zu schärfen und um die positive Merkmale auf andere Linien zu übertragen, soll in den nächsten Jahren an der Einrichtung eines Premiumprodukts im Regionalverkehr gearbeitet werden.

Die prägenden Merkmale des modifizierten Premium-Produktes sollen sein:

- dichter Takt mindestens halbstündlich tagsüber an Werktagen einschließlich Samstag,
- Bedienung bis 23 Uhr,
- Führung in das Stadtzentrum der Landeshauptstadt Hannover oder zu einer Stadtbahnhaltestelle,
- direkte, schnelle Linienführung
- moderne Fahrzeuge mit WLAN
- sukzessive Einrichtung von barrierefreien Haltestellen,

- Dynamische Fahrgastinformation (DFI) an wichtigen Haltestellen,
- Einrichtung von sicheren Fahrradabstellmöglichkeiten an wichtigen Haltestellen zur Verbesserung des Fahrradzubringerverkehrs
- Taktfahrplan,
- eindeutiger Linienvverlauf
- Einsatzmöglichkeit zum Testen innovativer Fahrzeugtechnik (neue Antriebsarten, Entwicklungen des autonomen Fahrens)

Für eine Aufwertung zu einem Premiumprodukt sind neben den Linien 300, 500 und 700 die Linien 370, 440, 640 und 650 vorgesehen.